## Reisegelegenheiten.

Direkte **zweimal wöchentliche** Post-Dampfschifffahrt zwischen

**NEW YORK und HAMBURG**

auf der Hinreise **Plymouth** (für London und Paris) und auf der Rückreise **Havre** (für Paris, Southampton oder London) anlaufend, vermittelst der neuen auf das Solideste erbauten und Eleganteste eingerichteten großen, eisernen Postdampfer der **Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**

**Abgangstage:**

**Von New-York: Donnerstags u. Sonnabends.**
**Von Hamburg: Mittwochs und Sonntags.**
**Von Havre: Freitags und Dienstags.**

Dies ist die älteste deutsche Linie, welche den Verkehr zwischen Amerika und Europa vermittelt, und ihre rühmlichst bekannten Dampfschiffe bilden die

**einzige, direkte, deutsche Verbindung**

zwischen Hamburg, Havre und New-York. Bei Kauf von Billetten ist daher genau darauf zu achten, daß dieselben den Titel: **Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft** tragen.

Für die große Beliebtheit dieser Linie spricht der Umstand, daß sie seit ihrem Bestehen über

**eine Million Passagiere beförderte**

und sich dabei deren vollste Zufriedenheit erwarb.

**Cajüts-Accommodationen unübertrefflich,**
Großmöglichster Comfort für Zwischendeck-Passagiere.

Die von dieser Linie beförderten Auswanderer werden in New-York in dem unter Staatsoberaufsicht stehenden **„Castle-Garden"** gelandet und von da durch die Agenten der Linie direkt weiter befördert, so daß sie den Castle Garden, wo sie sich unter dem Schutze der Behörden befinden, vor ihrer Abreise nicht zu verlassen brauchen.

**☞ Durchbillets von irgend einem Platze in Europa nach irgend einem Platze in Amerika zu billigsten Preisen. ☜**

**Die Dampfer dieser Linie nehmen nur eine Klasse von Cajütspassagieren, und zwar erster Cajüte, deren Preis trotz der wohlbekannten Vorzüglichkeit der Accommodation und Verpflegung bedeutend reduzirt und jetzt auf das Allerniedrigste gestellt worden ist.**

**Passage-Preise von New-York**

1. Cajüte (nach Lage der Kammern), $55 $65 $75. Zwischendeck $20.
Von Plymouth nach London frei.

**Zwischendeck von Europa, $18.**

☞ Billete für Hin- und Rückreise $38
Kinder zwischen 1 und 12 Jahren die Hälfte
Kinder unter 1 Jahr frei. (Alle incl. Beköstigung.)

Die von dieser Linie herausgegebene "European Tourist Gazette" wird Applikanten gratis zugesandt. Man wende sich an

**C. B. Richard & Co.,**
General-Passage-Agenten, 61 Broadway, New York, oder an Scranton City Bank oder Wm. F. Kiesel & Co., Scranton, Pa.

**NORDDEUTSCHER LLOYD**
**BREMEN**
UND
**NEW-YORK!**

**Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt.**
via Southampton.
vermittelst der eleganten und beliebten eisernen Post Dampfschiffe von 7000 Tonnen und 8000 Pferdekraft.

| | | |
|---|---|---|
| Eider | Ems | Werra |
| Elbe | Fulda | Neckar |
| Rhein | Main | Donau |
| Salier | Habsburg | Oder |
| Gen. Werder. | | |

Von Bremen:
Jeden Sonnabend und Mittwoch.
Von New York:
Jeden Mittwoch und Sonnabend.

Die Reise der Schnelldampfer von New York nach Bremen dauert neun Tage. Passagiere erreichen mit den Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd, Deutschland in bedeutend kürzerer Zeit als mit anderen Linien.

**Passage-Preise:**

| | Von New York. | Von Bremen. |
|---|---|---|
| 1 Cajüte. Mittwoch $100 u. 150 | | $120 |
| Sonnabend $75 | | $95 |
| 2 Cajüte. Mittwoch $60 | | 72 |
| Sonnabend 50 | | 60 |
| Zwischendeck Mittwoch 20 | | $20 50 |
| Sonnabend 20 | | 18.00 |

Nach Bremen und zurück:
Sonnabend.

| | |
|---|---|
| 1 Cajüte | $145 |
| 2 Cajüte | $90 |

**Zwischendeck $38.**

Kinder unter 12 Jahren die Hälfte, unter 1 Jahr frei.

Wegen Passage und Fracht wende man sich an Oelrichs u. Co., 2 Bowling Green, New York, oder an

Wm. F. Kiesel u. Co., 513 Lackawanna Ave. und H. Osthaus, 302 Lackawanna Avenue, Agenten für Scranton.

Die Schwächlichen erstarken, wenn sie Hostetter's Magenbitters zur Beförderung des Stoffwechsels und Bereicherung des Blutes gebrauchen. Unverdaulichkeit, das Hauptthinderniß für den Schwachen, Kraft zu bekommen, ist ein Leiden, welches der Thätigkeit dieses unvergleichlichen Regulirungsmittels unfehlbar weicht. Mangel an Körperfleisch und an Eßlust, Schlaflosigkeit und zunehmende Zeichen vorzeitigen Verfalls werden durch das mächtige Kräftigungsmittel, welches die Körperkräfte unterstützt und die Constitution gegen Krankheit festigt, schnell überwunden.

Zu haben bei allen Apothekern und Händlern im Allgemeinen.

**Dr. L. M. Gates,**
**Wundarzt und Familien-Arzt,**
Office: **Hardley's Block, 210 Wyoming Avenue.**

Spezielle Aufmerksamkeit erhalten wundärztliche Verrichtungen und Krankheiten von Frauen und Kinder.

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

**Chas. Fischer's**
**Familien-Store,**
515 Lackawanna Avenue.

Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Fruiter, Porzellan- und Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete

**Wasch-Maschine**

gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneweiß waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen

Charles Fischer.

**Frank Stetter, jr.,**
**Hotel und Bäckerei,**
**Mainstraße, Hyde Park, Pa.**

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4.8 Frank Stetter.

**Vergeßt nicht,**

daß man jederzeit die besten Vortheile beim Kaufe von Taschen- und Wanduhren, Schmuckachen, Silberwaaren 2c. bei

**Freeman**

erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der jüngsten Muster auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle verkauften Artikel werden garantirt.

**Reparaturen** an Uhren und Juwelen wird spezielle Aufmerksamkeit ertheilt.

Im Store wird Deutsch gesprochen. **C. W. Freeman,**
195 Lackawanna Av. Valley Haus Block.

**Eugen Schimpff,**
**Praktischer Uhrmacher,**
319 Lackawanna Avenue.

Hat stets einen hübschen Vorrath von Wand- und Taschenuhren, Uhrenketten, Ringen, Busennadeln, Geschmeide verschiedener Art, Ringe u. s. w., und bedient Kunden reell und pünktlich.

Reparaturen von Wand- und Taschenuhren, Geschmeide jeder Art und alle in mein Fach einschlagenden Verrichtungen. 35

## Stadt und County.

Wünscht ihr den King Kochofen;
Wünscht ihr den Queen Kochofen,
Wünscht ihr Blechwaaren,
Wünscht ihr Eisenwaaren,
Wünscht ihr Carpenterwerkzeuge,
Wünscht ihr Gas- und Wasserröhren,
Wünscht ihr Minerswerkzeuge,
Messerschmiedwaaren oder Vogelkäfige,
bei Gebr. Leonard,
514 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

☞ Soeben erhalten: Eine neue Sendung von importirten Roll-Härringen, ausgezeichneten Schweizer- und Kräuter-Käse, nebst einer großen Auswahl von deutschen Früchten, Alles nur vom Besten.

F. J. Widmayer.

☞ Gebrüder Goldsmith haben einen immensen Vorrath neuer Waaren für den Sommer eingelegt, aus Stiefeln und Schuhen modernster Facon bestehend. Es besteht wohl kaum ein Geschäft, welches eine gleich reiche Auswahl von Fußbekleidung aufzuweisen hat und Wiederverkäufer werden dort speziell vortheilhafte Einkäufe machen können.

**Deutsche Baptisten-Kirche,** Pittston Avenue, zwischen Hickory und Alder Straße.
Prediger: Rev. John H. Meyers.
Sonntagsschule 9 Uhr Morgens; Predigt 10½ Uhr Morgens und 7½ Uhr Abends; Gebet- und Erbauungsstunden 7½ Uhr Freitag Abend. Sitze frei. Jedermann herzlich eingeladen.

**Sandsiebe** und **Drahtgitter** verfertigt mit Sachkenntniß Jos. Küttel, 33,4 328 Lackawanna Avenue.

**Farm zu verkaufen.**
Eine Bauerei von 40 Ackern kultivirtes, gut bewässertes Land, in der Mitte einer der schönsten Ortschaften des Countiss, 12 Meilen von Scranton gelegen; kann in Baulots ausgelegt werden. Hübsches Wohnhaus, Scheuer und alle nöthigen Angebäude, Fruchtbäume, Trauben u. s. w. Wird zum halben Preise verkauft, da der Besitzer wegzieht. 33

**Lebensgefährtin verlangt:**
Ein hübsches, aufgeweckstes deutsches Mädchen, am liebsten eine eben erst Eingewanderte. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition.

**Zu verkaufen.**
Professor A. Ritzi in Olyphant will eine seiner Baulots loschlagen. Das Nähere ist zu erfragen bei Frank Kiefer, in Prieville.

**Zu verkaufen:**
Haus, Postoffice und gesammtes Anwesen bei Plane No. 21. Preis $1500. Ferner, mehrere Pferlewagen. Nähere Auskunft ertheilt Henry Burges, Ecke Cedar Ave. und Birch Straße.

**Knabe verlangt.**
Ein Knabe von 15—18 Jahren in einem Ellenwaarengeschäfte. Adressire in englischer Sprache an das „Wochenblatt," 321 Spruce Straße.

**Ungerechtes „Docken".**
Vergleute sind gegen ungerechtes Docken, und diejenigen, die den lieblichen Geschmack von Gail & Ax's Navy kennen, sind gegen den Gebrauch irgend eines anderen Tabaks.

**Werdet Bürger!!!**
Alle Deutsche, welche ihr erstes Papier herausnehmen, d. h. die Erklärung abgeben wollen, Bürger der Ver. Staaten zu werden; und alle diejenigen, welche zu ihrem zweiten oder vollen Bürgerpapiere berechtigt sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß am

**Montag, den 29. Sept.,**

eine Naturalisations-Sitzung des Lackawanna County Gerichtes beginnt, wobei die ersten und zweiten Papiere ausgegeben werden.

**Stadtrath.**
Eine vertagte Sitzung des Select Council wurde Mittwoch Abend unter dem Vorsitz von Präsident Farries abgehalten.
Eine Verordnung, welche das Abladen von Culm in den Flüssen und Bächen dieser Stadt verbietet, wurde zum Druck beordert.
Ueber die Verwilligungsverordnung wurde Nichts beschlossen, trotzdem man allgemein angenommen hatte, daß das Veto zur Sprache kommen würde.
Auf Empfehlung des Stadtschatzmeisters wurde beschlossen, Allen, die vor dem 1. Oktober ihre Stadt- und Schulsteuern bezahlen fünf Prozent nachzulassen.
Die Bond-Verordnung wurde dann aufgenommen und eine Anzahl Amendements zu derselben gemacht.
Hierauf erfolgte Vertagung bis Montag Abend.

Gemäß eines vorherigen Beschlusses fand am Montag Abend eine Sitzung des Select Councils statt, welcher zwanzig Mitglieder beiwohnten.
Das Hauptgeschäft war eine Beschlußfassung in Sachen der Verwilligungsverordnung, welche früher dem Comite über Voranschläge zur Berathung zugewiesen worden war. O'Donnell berichtete, daß das Comite nach reiflicher Ueberlegung die Passirung der Verordnung über das Veto des Mayors empfehle. Die Abstimmung ergab
Dafür—Herren O'Donnell, Brooks, McCawley, Barrett, Dürr, Farber, Mahon, Goodwin, Scanlon, Lloyd, Kellow, O'Boyle, Gordon, Hart und Farries—15.
Dagegen—Herren Jones, Medway, Neuls, Mattes und Vaughn—5.
Somit wäre die Verordnung über des Mayors Veto passirt. Ob damit etwas gewonnen ist, bleibt abzuwarten, denn es heißt, daß eine Anzahl Bürger das Gericht um eine Injunktion ersuchen würden, um die Gesetzlichkeit der Vorlage zu prüfen.
Der großen Hitze wegen wurden weitere Geschäfte nicht erledigt und Vertagung erfolgte.

**Die Handelsbehörde**
hielt am Montag Abend eine regelmäßige Sitzung, die der schwülen Atmosphäre wegen nur schwach besucht war.
Smith berichtete, daß auswärtige Kapitalisten hier gewesen seien, um sich nach den Vortheilen zu erkundigen, die unsere Stadt der Fabrikation von Baumwollwaaren böte, doch sei man bis jetzt zu keinem Entschlusse gekommen. Derselbe Herr beklagte sich auch über den Modus der zwangsweisen Steuereintreibung, wo die Kosten weitaus größer seien, als der ursprüngliche Betrag. Martin meinte, wenn die Assessoren verpflichtet seien, den Eigenthümern eine Notiz zuzustellen, so würde dem Uebel abgeholfen.
An mehre der Eisenbahn Companien hier wurden Petitionen gerichtet, um sie zu vermögen, für größere Transportbequemlichkeiten zu sorgen.
Castle ersuchte die Behörde, ihren Einfluß dahin geltend zu machen, daß der Stadtrath jede Beschlußfassung in der Feuerwehr-Angelegenheit unterlasse, bis untersucht worden sei, welches das bessere System sei, — das bezahlte oder das freiwillige.
Präsident Price berichtete, daß das Comite, welches Erkundigungen über die Anlegung einer nationalen Geschütz-Gießerei in Scranton eingezogen habe, im Augenblick keinen weiteren Bescheid geben könne, da erst weitere Gesetzgebung zur Ausführung des Projektes nöthig sei. Vertagt.

**Scranton Armen-Behörde.**
Die Anzahl der Hülfesuchenden in der Sitzung am Freitag Nachmittag war größer als gewöhnlich. Mehrere derselben wurden im Armenhause zugelassen.
Im Uebrigen waren die Verhandlungen uninteressant und nach Passirung einer Partie Rechnungen erfolgte Vertagung.

## Vermischte Lokal-Berichte.

— Die Vorarbeiten an dem Moses Taylor Hospital werden energisch betrieben, doch ist bis jetzt nur der Contrakt für die Fundamente bis zum Wasserspiegel vergeben und zwar hat dieses Baumeister C. Schröder. Henry Schneider besorgt die Ausgrabungen, Peter Wendland liefert die Mauersteine, von denen 600 Wagenladungen für das Fundament nöthig sind. Schon am Montag wurde mit dem Aufmauern begonnen und man hofft vor Eintritt des Frostes die Mauern fertig zu haben; dieselben werden dann den Winter über liegen gelassen und mit dem Oberbau im Frühjahre angefangen. Die Wasser Companie hat ihre Röhren bis zu dem Grundstücke bereits vorige Woche gelegt.

— Die Gerberei von Gebrüder Smith bei Factoryville brannte vorletzten Montag Nacht nieder. Verlust $7000 und versichert.

— Die Scranton Gas und Wasser Company legt zwei neue Hauptröhren, um ihre Verbindung mit der Madison Avenue und Olive Straße Röhrenleitung herzustellen. Diese Röhren werden durch Dunmore und bis zur Hauptröhre nach No. 6 geführt.

— Am Sonntag war die Hitze hier fast unerträglich und den ganzen Tag über stand das Thermometer um die neunzig Grade herum.

— August Kunz von hier wurde Samstag Nacht an der Lehigh Valley Bahn, nahe der Easton Junction (in Northampton County), von drei Tramps überfallen und um eine silberne Uhr und etwa $25 in Gold beraubt, worauf die Kerle ganz gemüthlich dem nahen Walde zugingen. Es heißt, Kunz sei auf dem Wege nach Philadelphia gewesen.

— Wenn das Gericht nicht die Abhaltung von politischen Conventionen im Gerichtsgebäude verbietet, so wird die hübsche neue Einrichtung bald ruinirt sein. Nach dem letzten demokratischen Convent sah es in dem Gerichtssaale etwa wie in einem Saustalle aus.

— In Scott Township starb am Montag der alte John Lowry, welcher am 26. Juli einhundert Jahre alt war. Die unausstehliche Hitze der letzten Tage scheint ihn total erschöpft zu haben.

— Scranton hat sich im Augenblick ohne Zweifel ein wenig überhaut, denn man sieht mehr leere Wohnungen wie im Frühjahre.

— Die Arbeit in den Green Ridge Glaswerken beginnt am 1. September wieder.

— Michael Müller von Park Place baut gegenwärtig ein Haus, welches er am 1. September zu beziehen und als Wirthschaft zu eröffnen gedenkt.

— N. C. Northup wurde am Montag von den Republikanern des siebenten Distriktes als Kandidat für die Gesetzgebung nominirt.

— Die demokratischen Kandidaten, denen die Pflicht zufiel, ein County Comite zu ernennen, haben folgende Herren dazu ausersehen: J. H. Burns, J. F. Scragg, P. O'Donnell, George Kinback, J. J. Fahey, Scranton; James Burke, J. W. Kilpatrick, Carbondale; J. F. Conboy, Lackawanna Township; P. F. McAndrew, M. W. Lavelle, E. J. Lynett, Dunmore; Asa A. Nichols, South Abington; Chas. M. Page, Roaring Brook; Richard J. Gallagher, Olyphant; Michael Muldoon, Jermyn.

— Gebrüder Goldsmith haben ihr Geschäftslokal durch einen Anbau bedeutend vergrößert und denselben künstlerisch ausschmücken lassen. Ihr Magazin umfaßt jetzt vier Stockwerke, angefüllt mit einer immensen Auswahl von Stiefeln, Schuhen, Pantoffeln, Rubbers, etc.

— Am Samstag Morgen gegen 2 Uhr wurde die Bürstenfabrik von Gebrüder Holgate, in Daleville, durch Feuer total zerstört. Der Verlust ist auf $18,000 geschätzt, mit einer Versicherung von nur $6,000. Die Fabrik war mit der besten Maschinerie versehen und mit einem großen Vorrath von Waaren angefüllt.

— Horatio G. Potter wurde vorige Woche aus dem östlichen Zuchthause entlassen, woselbst er eine Strafzeit von 2½ Jahren abgebüßt hatte. Potter wohnte früher in Moscow, verheirathete sich mit einer Wittwe Wambacher und entführte später deren Tochter. Das Paar wurde in Bethlehem erwischt und Potter prozessirt und verurtheilt.

— Wir geben an anderer Stelle unter dem Titel „Das Naturalisations-Gesetz" nochmals alle Punkte, welche von Interesse sind für diejenigen, die Bürger werden oder bei der nächsten Wahl gesetzlich zum Stimmen berechtigt sein wollen. Wir bemerken noch, daß an jedem Wahlplatze ein Verzeichniß der Stimmgeber (die Registrirliste) aufgehängt ist; jeder Wähler hat das Recht, die Liste durchzusehen und etwaige Irrthümer muß der Assessor berichtigen, oder man kann dies auch selbst thun.

Wir wünschen 1) Daß Jeder, der dazu berechtigt ist, Bürger wird, und 2) Daß jeder Bürger dafür sorgt, am Wahltage seine Stimme abgeben zu können.

Jeder kürzlich Eingewanderte sollte sein erstes Papier herausnehmen, d. h. die Erklärung abgeben, Bürger werden zu wollen.

— Der Bremser Milton Houck wurde am Mittwoch nahe Great Bend von einer Lokomotive geschleudert und eines seiner Beine abgefahren. Jedenfalls hatte er auch innerlich Schaden gelitten, denn er starb folgenden Tages.

— Die Republikaner hielten am Donnerstag Abend eine Parade in Uniform. Die Anzahl der Theilnehmer war keine sehr große, aber Jene, die im Zuge drin waren, schritten stolz wie die Spanier einher. Der Green Ridge Club fehlte im Zuge, und damit verhielt es sich folgendermaßen: Alle Vorbereitungen waren getroffen, die Uniformen bestellt, als es aber an's Zahlen gehen sollte, fand man, daß der Beamte, welcher das Geld kollektirt hatte, mit der etwa $400 betragenden Summe verduftet war. Der Mann ist jedenfalls ein Gesinnungstüchtiger, der dem von Oben gegebenen Beispiele nacheifern wollte; — da er nicht Hunderttausende stehlen konnte, so begnügte er sich mit $400. Der wird vielleicht noch einmal Marineminister.

— Heute, Donnerstag, findet auf der Insel das Pic Nic von Cogswell's Band statt. Man erwartet, daß sich fünfzehn Musikbands daran betheiligen.

— Die Republikaner wollen an der Wyoming Avenue einen 50 bei 100 Fuß großen Wigwam bauen.

— Die Gegner des Congreßkandidaten Joseph A. Scranton suchen in allen Ecken und Enden einen Mann, den sie ihm als ebenbürtigen Gegner gegenüber stellen können. Zuerst hatten sie H. M. Edwards von Hyde Park in Vorschlag gebracht und da dieser ablehnt, schieben sie nun Postmeister J. B. Schiffer von Pittston in den Vordergrund. — Die hiesige „Truth", welche angeblich neutral sein will, verrichtet Handlangerdienste für Scranton's Feinde.

— Die Nachbarn des an Railroad Alley, zwischen Adams und Washington Avenue, wohnenden Negers Isaih Williams hatten schon öfters Veranlasung, über denselben Klage zu führen, und am Freitag Morgen in der Frühe überfielen die Polizisten Görlitz und O'Malia die Spelunke. Sie verhafteten Williams und seine Frau, Henry Williams und Willis Mack; in des letzteren Gesellschaft befand sich ein weißes Mädchen aus der 12. Ward, Namens Anna Snyder. Mack und die Snyder wurden entlassen, die Anderen aber in Ermangelung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Der Aufseher der Brückenbauten an der Erie und Wyoming Valley Eisenbahn, Herr John Simm, hatte am Freitag Morgen das Unglück, daß ihn ein 16 Pfund Schlägel an der Hand traf und ihm zwei Finger zerschmetterte.

— Die Mitglieder des Grütli Vereins sind speziell auf die Anzeige an anderer Stelle aufmerksam gemacht.

— Ein 16jähriges Mädchen Namens Mary Cooney wurde in Pine Brook am Sonntag schlimm verbrannt, als sie Kerosene zum Feueranmachen benutzte.

— Frau Fritz Weichel, fr., die in voriger Woche eine Besuchsreise nach Elgin, Ills., wo ihr Sohn Willie sich heimisch gemacht hat, antrat, fühlt sich dort so wohl aufgenommen, daß sie das „Wochenblatt" auf einige Monate dahin gesandt haben will.

— In zwei oder drei Wochen werden auf der neuen Erie und Wyoming Bahn die Züge zu fahren beginnen.

— Die Ungewißheit, welche bisher darüber herrschte, ob Richter Handley die ihm von den ausgetretenen Delegaten angebotene Kandidatur annehmen oder ablehnen werde, ist von einem Reporter der „Truth" beseitigt worden. Derselbe machte dem Richter seine Aufwartung und stellte die direkte Frage, ob er Kandidat sei? Die Antwort war ebenso prompt und lautete, daß Herr Handley Kandidat sei, und wenn er nur zehn Stimmen im County erhalte. Er erklärte ferner, daß von den 91 Delegaten des Conventes 63 für ihn gewesen, aber von der Opposition gekauft worden seien. Er sei nur deshalb als Kandidat aufgetreten, weil von den 82 Advokaten des hiesigen Gerichtes ihn Alle, mit Ausnahme von vier, in einer Petition darum gebeten hätten. Nach Briefen und Mittheilungen, die er aus verschiedenen Theilen des Counties erhalten, sei ihm eine Mehrheit über die beiden anderen Kandidaten sicher.

— Die Phönix Schlauch Companie wird am Dienstag, den 26. August, in Wahlers' Harmonie Garten ein Pic Nic abhalten und hofft, daß bei demselben sich auch die Deutschen der Stadt betheiligen. Cogwell's Band und Orchester wird die Musik liefern und auch sonst für Unterhaltung und Bewirthung bestens Vorsorge getroffen werden.

— Der Stadtgeometer ist mit den Vermessungsarbeiten in den 11., 12. und 19. Wards zu Ende und wird nun mit den mittleren Wards beginnen, um einen ununterbrochenen Plan der ganzen Stadt herstellen zu können, wie er zur genauen Uebersicht in seinem Departement nöthig ist.

— Die Duplikate für die städtischen und Schulsteuern sind jetzt in Händen des Stadtschatzmeisters und wer seine Steuern bezahlen will, kann dies nunmehr thun.

— Wir bringen hiermit zur vorläufigen Kenntniß, daß der Scranton Liederkranz am ersten Montag im September (den 8.) ein Basket Pic-Nic und Sommernachtsfest abhalten und dasselbe wahrscheinlich in Wahlers' Harmonie Garten stattfinden wird.

— Nicht weniger als drei Selbstmorde von Frauen durch Erhängen sind in heutiger Nummer berichtet.

— Am Mittwoch wurde in den Maschinenwerkstätten der Eisen Companie ausbezahlt.

**Liste deutscher Briefe.**

| | |
|---|---|
| Catharine Abel, | Phillip Bohner, |
| P. R. Bertram, | Joseph J. Bruner, |
| Johann Benks, | John Franter, |
| George Hirnz (Heinz), | Martin Klein, |
| Max Leypert, | Andrew Meyler, |
| Louise Michael, | Chr. Müler, |
| P. Rucker, | Mathias Scheff, |
| Michael Schamberger, | Peter Seigler, |
| Ph. Strach (2), | Hermann Thiede. |

## Neue Anzeigen.

**Stadt- und Schulsteuern.**
Die Duplikate für die städtischen und Schulsteuern für 1884 sind jetzt an mich zur Collektion übergeben worden. Wer seine Steuern bezahlen will, kann dies nunmehr thun. Office im Gebäude der Zweiten National Bank.
P. J. Roane,
34,4 Stadtschatzmeister.

**—Eröffnung!!!—**
Der Unterzeichnete wird am
**Montag, den 25. August,**
sein unlängst übernommenes Lokal
Ecke von West Lackawanna Avenue und Neunter Straße,
mit einem
**Freien Lunsche**
formell eröffnen, und ladet dazu die Deutschen von Stadt und Umgegend und speziell durstige und hungrige Sängerbrüder ein.
Bauer's Streichorchester wird konzertiren.
Es zeichnet achtungsvoll,
Peter Raß.

**Sonntags-Conzerte**
—im—
**Central Parke,**
jeden Sonntag bei günstiger Witterung.

Freunde des Aufenthaltes im Freien mache ich darauf aufmerksam, daß die durch ihr vorzügliches Spiel rühmlichst bekannte

Concordia Band

allsonntäglich im Parke konzertirt. Der Garten und bedeckte Tanzboden bieten Schutz gegen die glühenden Sonnenstrahlen, und für die besten Erfrischungen sorgt stets
Eurer ergebener
Chas. S. Gelbert.

**Scranton**
**Grütli-Verein.**
Die Mitglieder des Scranton Grütli-Vereins sind hierdurch freundlichst eingeladen, sich an dem Pic-Nic und Sommernachtsfest der Sängerrunde am Samstag, den 23. August, zahlreich zu betheiligen.
Durch ein Versehen wurde es leider vergessen, die dem Verein zugegangene schriftliche Einladung in der Versammlung vorzulegen.

**Stiftungs-Fest,**

**Pic-Nic und Sommernachtsfest**
—der—
**Scranton Sängerrunde,**
abgehalten im
**Central Park Garten,**
—am—
Samstag, 23. August '84.
Anfang 2 Uhr Nachmittags.

Eintritt zum Park, 25 Cents.

Bei dieser Festgenehmigung wird ein gutes Melodeon verloost, wozu Tickets, welche auch zu freiem Eintritt in den Park berechtigen, zu 25 Cents bei den Mitgliedern zu haben sind.
Der Verein marschirt in Begleitung anderer deutschen Vereine um 1½ Uhr Nachmittags von seiner Halle in Alder Straße nach dem Festplatze.
Für gute Conzert- und Tanz-Musik, sowie für sonstige Vergnügungen, gute Erfrischungen und Aufrechterhaltung der Ordnung wird bestens gesorgt sein.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
Das Comite.

**Oeffentliche Anerkennung.**
Wir sind dem Prof. Anton Ritzi zum Dank verpflichtet für alle Accomodation, welche er uns am letzten Sonntage auf seiner Villa angedeihen ließ.
Rudolph Lutz,
John C. Riehl.
Scranton, 20. Aug. 1884.

**Andreas Grampp,**
**Herren-Schneider,**
534 Lackawanna Avenue,
(im zweiten Stockwerke).

Kleiderstoffe verschiedener Art zur Auswahl. Mein Motto ist:
**Gute Stoffe,**
**Passende Anzüge,**
**Billigste Preise.**
Sprecht bei ihm vor und überzeugt Euch von der Wahrheit des Gesagten.

**Administratorin Anzeige.**—Hinterlassenschaft des verst. Christian Scheuer, letzthin von Scranton, Pa.
Sintemal die Unterzeichnete vom Gericht als Administratorin der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist, giebt sie hiermit Nachricht an Alle, die Forderungen gegen dieselbe haben, diese gehörig beglaubigt an sie einzureichen; wer der Hinterlassenschaft schuldet, ist ebenfalls zur pünktlichen Zahlung aufgefordert.
Magdalena Scheuer,
33,6 Administratorin.

**Administrator's Anzeige.**—Hinterlassenschaft des verst. J. A. Gall, letzthin von Lackawanna County, Pa.
Sintemal der Unterzeichnete vom Gericht als Administrator der obigen Hinterlassenschaft ernannt worden ist, giebt er hiermit Nachricht an Alle, die Forderungen gegen dieselbe haben, diese gehörig beglaubigt an ihn einzureichen; — wer der Hinterlassenschaft schuldet, ist ebenfalls zur pünktlichen Zahlung aufgefordert.
Wm. F. Kiesel,
33,6 Administrator.

**Bausen's**
neues
**Möbel-Waarenhaus,**
506—Lackawanna Avenue—506
nahe dem Boston Store.

Der billigste Platz in der Gegend für
**Parlor, Schlafzimmer und Küchen Möbeln, Carpets, Rugs, Spiegel- und Bilderrahmen,**
und so weiter.
Ihr werdet es in Eurem Interesse finden, zuerst bei mir vorzusprechen und meine Preise zu erfahren, ehe Ihr sonst wohin geht.
Wir verkaufen sehr billig für Baar, oder wir verkaufen Euch für $30 werth Waaren auf eine Anzahlung von $10 und die Bilanz in monatlichen Abschlagszahlungen.

**Dr. T. C. Fitzsimmons,**
**Scranton, Pa.**
Graduirter des Bellevue Hospitals in New York.
Office: Zimmer No. 1, Temple Court Block, 311 Spruce Straße.

**Central Hotel**
von
**W. F. Winter,** Pine Brook
Ein vorzügliches Bier und sonstige Getränke und prompte Bedienung. 13

**Deutsche Apotheke,**
—von—
**Lorenz und Walther,**
(früher Ludwig's Apotheke.)
418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa.
Zweiggeschäft, 510 Cedar Avenue,

☞ Recepte werden zu jeder Zeit auf das Sorgfältigste und Gewissenhafteste zubereitet.
Unser berühmtes German Bitters, sowie Leber Pillen sind allein echt nur hier zu bekommen.
Unser Corn Remover ist das beste Heilmittel für Hühneraugen.

Soeben erhalten:
**Neueste Moden**
in
**Hüten, Kappen** und sonstigen
**Ausstattungs-Gegenständen**
für
Erwachsene und Kinder.
Arbeits-Kleider, Unterkleider, 2c.
Ebenso alle Sorten Wollen- und Baumwoll-Garne, Deutsche Bücher, Kalender und Spielwaaren, bei
**Charles D. Neuffer,**
11 513 Lackawanna Avenue.

**Zenke's Hotel,**
339 Penn Avenue, Peter Creter's alter Stand.

Kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliche Getränke und prima Cigarren.
Damensaloon, mit separatem Eingang an der Seitenthüre. Es ladet freundlichst ein
1 Albert Zenke.

**Bale & Conway,**
**Uhrmacher und Juweliere,**
**111 Penn Avenue,**
(nahe Lackawanna). Scranton, Pa.

Die Reparatur feiner Uhren, Chronometer, Barometer und Juwelen ist Spezialität.
Eine hübsche Auswahl von Uhren, Gold- und Silberwaaren vorräthig.

**Frankel's**
**Intelligenz-**
—oder—
**Arbeitsgesuch-**
**Bureau,**
**311 Spruce Straße,**
**Zimmer No. 5.**

Gute deutsche Dienstmädchen können immer die besten Stellungen bekommen. Sprecht vor.

**J. L. Hull,**
Händler in
**Dachschiefer, Nägel und Filz.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Rothe, grüne und schwarze Schiefer, Schreib- und Schultafeln. | | | |
| 2stränigen Filz, $1.50 | | 3stränigen Filz $2. | |
| 3 Gall. Pech. | 75 | 3 Gall. Pech. | 75 |
| 1 Pfd. Bleichappen | 10 | 1 Pfd. Bleichappen | 10 |

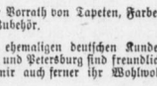
Filzdach Kosten $2.35.....$2.8

**Die Privat-Schule**
des
**Prof. Joseph Biely,**
No. 508 Wyoming Avenue, Scranton.

Der Sommer-Cursus beginnt 7. Juli 1884. Deutsche Sprache und Rechnen sind Hauptfächer.
Privat-Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch, Italienisch, Mathematik und Buchführung.

**S. C. Roß,**
**Homöopatischer Arzt u. Wundarzt,**
Office über Matthews Apotheke.
Officestunden: 8—10 Morgens, 1—3 und 7—9 Nachmittags. 24,3m

**B. Frischmann,**
praktischer
**Wiener Polsterer,**



135 Wyoming Avenue, neben dem Forest Haus.
Macht dem verehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß sein Fabrikat das einzige, beste und billigste ist. Er verfertigt

| | | |
|---|---|---|
| Parlor Sets, | . . | von $42 aufwärts. |
| Bett Lounges, | . . | „ 8 „ |
| Einfache Lounges. | . . | „ 7.50 „ |
| Matratzen. | . . | „ 3.50 „ |

Wer seinen Vortheil im Auge hat, wird erst meine eigenen Fabrikate prüfen, ehe er sonstwo einkauft. Alle Reparaturen werden zum niedrigsten Preise besorgt. 20

**Daniel Koch's**
**Wein- und Liquorgeschäft,**
Main Straße, Hyde Park.
Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

**F. W. Sauer,**
**Metzger u. Wurstmacher**
Penn Ave., unterhalb Spruce St.,

Verkauft nur das beste, schmackhafteste Fleisch, von selbstgeschlachtetem Vieh und feinste Würste eigener Fabrikation.
Salzfleisch, Schinken, Schmalz, etc., zu billigsten Preisen.

**Deutsche Apotheke**
von
**Oscar Ludwig,**
(früher Gebr. Ludwig, Scranton,)
**Chestnut Straße,**
**Dunmore, Pa.**

Gewissenhafte Aufmerksamkeit wird der Zubereitung von Rezepten geschenkt.
Deutsche Kräuter und Wurzeln stets frisch an Hand.
Toiletten-Artikel jeder Art.
Großer Vorrath von Tapeten, Farben, Oelen und Zubehör.
Meine ehemaligen deutschen Kunden von Dunmore und Petersburg sind freundlichst eingeladen, mir auch ferner ihr Wohlwollen zu schenken. 18

**Neuer Grocerie-Laden**
von **Andreas Schön,**
Jackstraße, Hyde Park, nahe Main.
In meinem Laden halte ich stets vorräthig eine große Auswahl von Groceries und Provisionen aller Art, welche billiger verkauft werden als in irgend einem anderen Laden in Hyde Park. Ich erhalte nur die beste Waare. Kommt und überzeugt euch selbst.
Andreas Schön,
21 Jackstr., Hyde Park.

**